

In memoriam Gottfried BEHOUNEK
 (* 15.03.1942 † 9.12.2019)

Mit 77 Jahren verstarb in Waldkraiburg am 9. Dezember 2019 Gottfried BEHOUNEK, langjähriges Mitglied der Münchner Entomologischen Gesellschaft, viele Jahre auch im Vorstand derselben und Träger der RITTER-VON-SPIX-Medaille der Gesellschaft der Freunde der Zoologischen Staatssammlung München (ZSM). Außerdem war er aktives Mitglied in der Heterocera Sumatrana Society zur Erforschung der Nachtfalter Sumatras. Ferner war er lange Jahre im Stiftungsrat der Thomas-Witt-Stiftung.



Er wurde am 15. März 1942 in Wien geboren und blieb Zeit seines Lebens seiner österreichischen Heimat verbunden. Als Kind besuchte er in den Ferien oft seinen Großvater in Wolfgraben im Wienerwald, der ihn in die Beobachtung der Natur einführte. Gottfried war verheiratet und hatte zwei Töchter und einen Sohn. In seinem Beruf als Techniker wechselte er schon früh nach Deutschland zu verschiedenen Arbeitgebern, sich ständig immer weiter qualifizierend. Zuerst lebte die Familie kurzzeitig in Hamburg, danach in Berlin und zum Schluss in München, wo er bei einer namhaften Firma im Bereich Kunststofftechnik tätig war. Die Familie lebte während der Münchner Zeit zunächst in Deisenhofen, dann in Grafing bei München. Grafing war Anlaufpunkt für sehr viele namhafte Entomologen aus aller Welt, die im Hause BEHOUNEK immer freundlich empfangen und beherbergt wurden.

Gottfried war eine herausragende Persönlichkeit in der Entomologie, geschätzt als erfahrener Sammler und anerkannt als Autor von über 50 wissenschaftlichen Beiträgen zur taxonomischen Erforschung der Eulenfalter (Noctuoidea), ein gern gesehener, anregender und immer humorvoller Gast bei den Entomologentagen der MEG, und regelmäßiger Besucher der ‚Bestimmungsabende‘ in der Sektion Lepidoptera der ZSM, bei denen er so manches unbekannte Flugobjekt bestimmt hat. Auf zahlreichen Reisen (z. B. nach Spanien, Frankreich, Japan, China, Brasilien, Venezuela) studierte er die Eulenfalter und brachte umfangreiche Aufsammlungen von Insekten zusammen.

Seine trotz enormer Fachkenntnisse stets bescheidene Art machte Gottfried BEHOUNEK überall sehr beliebt, ebenso wie sein humorvoller Umgang, der auch den ernsthaftesten wissenschaftlichen Kollegen zum Lachen bringen konnte. Vielen am Studium der Eulenfalter Interessierten stellte er seine hervorragende Datenbank der Noctuidae der Welt zur Verfügung, ebenso wie seine umfangreiche Fotosammlung, und hat auf diese Weise so manchem jungen Forscher und Biologiestudenten den Einstieg in diese Materie wesentlich erleichtert.

Im Laufe der Zeit hat er mehr als 110 für die Wissenschaft neue Arten entdeckt und beschrieben. Ebenso wertvoll wie diese Neubeschreibungen sind seine sorgfältigen Publikationen über bestimmte Gruppen der Eulenfalter, die deren exakte Bestimmung erst möglich machen.

Gottfried Behounek war auch eine lokale Berühmtheit: am 17./18 Juni 2017 erschien in der Ebersberger Zeitung ein ganzseitiger Artikel über ihn mit dem Titel „Mit Schmetterlingen um die ganze Welt“.

Die Eulenfalter-Sammlung Behounek sucht in puncto Artenreichtum, Typenreichtum, Identifikation der Arten und Ästhetik seinesgleichen, sie umfasst ca. 75.000 Exemplare in fast 500 Kästen und befindet sich ebenso wie seine umfangreiche, einschlägige Fachbibliothek nun in der Zoologischen Staatssammlung München.

Danke, Gottfried, für Deine wunderbare Freundschaft! R.i.P.
 Wolfgang SPEIDEL & Axel HAUSMANN